

Niederschrift
über die 49. Sitzung des 5. Beirates für Seniorinnen und Senioren
der Landeshauptstadt Kiel
am Donnerstag, 01. August 2013, 09:30 Uhr
im Magistratssaal

Beginn : 09:30 Uhr

Ende: 12:45 Uhr

Anwesende Beiratsmitglieder:

- Frau Butenschön
- Herr Glüsing
- Herr Hein
- Herr Kätelhön
- Herr Klagge
- Herr Knievel-Beyer
- Herr Mehlhorn
- Frau Packbier
- Herr Petsch
- Herr Rakow
- Herr Prof. Dr. Reinfandt (bis 11:50 Uhr)
- Herr Sachse
- Frau Scheffer
- Frau Scholz
- Frau Schunke
- Herr Dr. Stephan
- Frau Stöckmann
- Frau Tiedemann
- Frau Voß
- Herr Zimmermann

Entschuldigte Beiratsmitglieder:

- Herr Bröer
- Frau Koch
- Herr Schmidt

Niederschrift: Frau Schöler

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Klagge eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Beiratsmitglieder, die anwesenden Gäste aus den Gewerkschaften, politische Vertreter der CDU, der SPD und der Piratenpartei, Herrn Bornhöft vom Beirat für Menschen mit Behinderung und Frau Bräunlich von der „Leitstelle Älter werden“.

Herr Klagge gratuliert Frau Stöckmann und Herrn Prof. Dr. Reinfandt nachträglich zum Geburtstag.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Herr Rakow beantragt die Vertagung von TOP 5 der heutigen Tagesordnung. Er möchte die Möglichkeit haben, anhand einer schriftlichen Begründung die einzelnen vorgeschlagenen

Änderungen besser nachvollziehen zu können. Er befürchtet zudem, dass die Änderungen ohne schriftliche Begründung später nicht mehr ausreichend nachvollzogen werden können.

Nach kurzer Diskussion wird über die Vertagung von TOP 5 der Tagesordnung abgestimmt.

Beschluss: Mit zwei Stimmen für eine Vertagung, achtzehn Gegenstimmen und einer Enthaltung wird die vorliegende Tagesordnung beschlossen.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 06. Juni 2013

Die Niederschrift vom 06. Juni 2013 wird genehmigt.

TOP 4 Seniorinnen und Senioren fragen und regen an

Herr Bull (Gast) berichtet, dass in dem sehr schön angelegten und gut angenommenen Schleusenpark ein Unterstand bei Regen fehlt.

Frau Seiler (Gast) berichtet, dass eine Fahrt im Rahmen des Seniorenpasses schon nach wenigen Minuten ausgebucht war. Eine Mitarbeiterin der „Leitstelle Älter werden“ wird Sie anrufen und das Problem klären.

TOP 5 Schwerpunktthema: Erörterung und Beschlussfassung der neuen Satzung und Vorstellung des Entwurfs der Geschäftsordnung unseres Beirats

Herr Klagge stellt die seit Oktober 2012 angekündigte Neufassung der Satzung des Beirates vor; diese wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zur heutigen Sitzung zugesandt. In der Gegenüberstellung alt / neu können alle geplanten Änderungen verfolgt werden. Das Rechtsamt hat diese Änderungen bereits zur Kenntnis erhalten und keine Einwände erhoben. Notwendig wurde eine Überarbeitung der zurzeit gültigen Satzung aufgrund von Änderungen in der Gemeindeordnung und weil sich in der Praxis einige Regelungen als nicht praktikabel oder als zu kompliziert erwiesen haben. Ein Ziel bei der Neufassung der Satzung war auch, die gewollte politische Neutralität des Beirates besser gewährleisten zu können. Im Zuge der Überarbeitung der Satzung wurden auch redaktionelle Änderungen vorgenommen, so soll zukünftig nicht mehr vom Beirat für Seniorinnen und Senioren gesprochen werden sondern vom Seniorenbeirat. Die vorgenommenen Änderungen werden Absatz für Absatz erklärt und teilweise kontrovers diskutiert.

Wegfall des § 2 Absatz 4: Die Ratsversammlung soll zukünftig kein Mitglied des Seniorenbeirats in einen Ausschuss berufen können. Ziel ist die Wahrung der politischen Neutralität. Aus demselben Grund soll der § 4 um den neuen Absatz 7 ergänzt werden.

§ 4 Absatz 5 wird um einen Satz ergänzt: Wünsche der Bewerberinnen und Bewerber, in bestimmten Ortsbeiratsbezirken zu kandidieren, sind zu berücksichtigen.

Beschluss: Mit einer Gegenstimme beschlossen.

§ 4 Absatz 6 wird erweitert: Wenn in einem Ortsbeiratsbezirk keine Wahlvorschläge gemacht werden, kann auch eine Person mit einem anderen Wohnort vorgeschlagen werden.

Ergänzung des § 4 um einen neuen Absatz 7: Hier wird festgelegt, dass zur Vermeidung von Interessenskonflikten die gleichzeitige Ausübung einer Mitgliedschaft in der Ratsversammlung, einem städtischen Ausschuss, einem Ortsbeirat **und** dem Seniorenbeirat verhindert wird.

Es wird darüber abgestimmt wer dagegen ist, den Absatz 7 in die neue Satzung aufzunehmen.

Beschluss: Mit sechs Stimmen gegen den neuen Absatz 7, dreizehn Stimmen für den neuen Absatz 7 und einer Enthaltung wird der neue Absatz 7 in den § 4 eingefügt.

§ 5 Absatz 2: Es wird diskutiert, den Halbsatz „die das 60. Lebensjahr vollendet haben“ zu streichen, da dies eine Altersdiskriminierung (der unter 60 Jährigen) bedeutet und eine Befragung der teilnehmenden Einwohnerinnen / Einwohner nach ihrem Alter vermieden werden soll.

Beschluss: Mit achtzehn Stimmen dafür und zwei Gegenstimmen wird der o.gen. Halbsatz gestrichen.

Der bisher absatzlose § 6 wird in vier Absätze unterteilt, mit dem dritten Absatz wird eine Nachwahl ermöglicht, sobald die vorhandene Nachrückerliste erschöpft ist. In Absatz 4 wird festgelegt, dass bei einer erfolglosen Nachwahl eine weitere Nachwahl erfolgt, letztlich der Sitz im Beirat unbesetzt bleibt

Beschluss: Mit siebzehn Stimmen, zwei Enthaltungen und einer Gegenstimmen wird der Änderung des § 6 zugestimmt.

In § 7 Absatz 1 werden zukünftig mindestens sechs (statt bisher drei) Sitzungen jährlich festgelegt.

Dem Vorschlag, den § 11 um den Halbsatz „bzw. der jeweils gültigen Fassung“ zu ergänzen, wird mehrheitlich zugestimmt.

Nachdem alle Änderungen erklärt und diskutiert wurden bringt Herr Klagge die Satzung mit den vorgebrachten Änderungen zur Abstimmung.

Beschluss: Mit achtzehn Stimmen und zwei Gegenstimmen wird die vorliegende Satzung beschlossen.

Der Entwurf des Vorstands für eine neue Geschäftsordnung wurde heute an alle Mitglieder verteilt. Die geplanten Änderungen sind **fett und kursiv** gedruckt.

In der Sitzung am 05. September soll die neue Geschäftsordnung (vom Rechtsamt wurde sie bereits „vorgeprüft“) erörtert und beschlossen werden.

TOP 6 Mitteilungen des Vorstands:

a) An der Mitgliederversammlung des Landes Seniorenrates (LSR) am 18. Juni 2013 haben 119 Delegierte sowie 33 Gäste teilgenommen. Der Seniorenbeirat Kiel wurde durch Herrn Klagge, Herrn Bröer, Frau Scheffer und Frau Packbier vertreten. Das Protokoll der Sitzung erhalten die Mitglieder des Beirates, sobald es Herrn Klagge vorliegt. Alle 21 gestellten Anträge wurden besprochen, die beiden Anträge aus Kiel wurden an das Altenparlament weitergeleitet. Neu gewählt wurden die stellvertretende Vorsitzende und der Schriftführer. Angesprochen wurden auch die in Kiel am 24. September 2013 und in Lübeck am 23. November 2013, stattfindenden Regionalkonferenzen

b) Herr Klagge berichtet kurz vom „Schwimmbadgipfel“. In einem gemeinsamen Gespräch mit der Oberbürgermeisterin, Frau Körtge vom Beirat für Menschen mit Behinderung und dem Vorsitzenden des Schwimmverbandes wurde eine Lösung für das Problem Freizeitbad an der Hörn gesucht. Als ein für alle annehmbarer Kompromiss wurde der Einbau eines Hubbodens in Aussicht gestellt.

c) Die von Herrn Bröer angeregte Führung durch den Landtag findet am 12. September 2013 ab 09:55 Uhr statt. Als Teilnehmende melden sich: Herr Böttcher, Herr Glüsing, Herr Hein (2 Personen), Frau Koch, Herr Klagge (2), Herr Mehlhorn, Frau Packbier, Frau Scheffer (2 Personen), Frau Schunke, Herr Dr. Stephan, Frau Tiedemann, Frau Voß und Herr Zimmermann.

d) Herr Klagge erinnert daran, dass die konstituierende Sitzung des 6. Seniorenbeirates für den 03. April 2014 geplant ist. Ein diesbezügliches Gespräch über die sich dadurch ergebende Wahlschiene wird er am 06. August mit Herrn Schultz von der „Leitstelle Älter werden“ führen.

e) Zum Thema Seniorensport / Regionalkonferenz wird sich Herr Sachse unter TOP 7.1 äußern.

f) Zum Thema Fußwegeachsen und Kinderwegekonzept wird sich Herr Glüsing unter TOP 7.1 äußern.

g) Herr Klagge verteilt die Straßenverzeichnisse für die einzelnen Ortsbeiratsbezirke, Frau Schöler wird für jeden Bezirk einen Plan organisieren.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 7 Berichte

7.1 Aus den Fachgruppen

Ältere Menschen im öffentlichen Verkehrsraum

Die Fachgruppe hat sich gemeinsam mit Herrn Bohn mit dem Thema Fußwegeachsen und Kinderwegekonzept befasst. Der Beirat war um Unterstützung bei der Erarbeitung eines Fragebogens gebeten worden. Die Fachgruppe legt Wert darauf, dass es sich dabei um keine repräsentative Befragung der Betroffenen handeln wird. Für einen Planungsspaziergang in Gaarden und im Stadtgebiet Mitte werden noch positive und negative Beispiele gesucht; entsprechende Informationen sollen an Herrn Glüsing gemeldet werden. Im September wird sich die Fachgruppe mit den Tarifen im ÖPNV, dem Mobilticket und der Antwort von Herrn Festersen (Ordnungsamt) zum Thema Versicherungsschutz der Beiratsmitglieder bei geplanten Aktionen befassen.

Schutz und Sicherheit für ältere Menschen

Die Fachgruppe hat am 27. Juni 2013 getagt. Frau Schunke hat über die Arbeit der AG 31 berichtet (Ausbildung von Seniorenberaterinnen und Seniorenberatern). Weiter wird an der Umsetzung von Alltagssituationen in Theaterszenen gearbeitet.

Die nächste Sitzung der Fachgruppe ist für den 26. September 2013 im Amt für Familie und Soziales, Raum 119a, ab 09:30 Uhr, geplant.

Öffentlichkeitsarbeit

Herr Sachse berichtet von der für den 24. September 2013 unter dem Thema „Sport im Alter“ geplanten Regionalkonferenz. Ein vorläufiger Programmablauf wurde an alle Mitglieder verteilt. Der LSR bezuschusst die Veranstaltung mit 450 €. Die Teilnahmegebühren betragen 15 Euro pro Person; für jeweils zwei Delegierte der Seniorenbeiräte werden sie vom LSR übernommen.

Es wird darüber abgestimmt, ob die Teilnahmegebühren für die Kieler Seniorenbeiratsmitglieder aus dem Haushalt des Beirates gezahlt werden sollen; dabei handelt es sich um maximal 22 x 15 €.

Beschluss: Mit 17 Stimmen bei zwei Enthaltungen beschlossen.

Ihr Interesse an der Teilnahme äußern: Frau Scheffer, Frau Schunke, Frau Tiedemann, Frau Stöckmann, Herr Dr. Stephan, Frau Butenschön, Frau Voß, Frau Koch, Herr Knievel-Beyer, Herr Glüsing.

Eventuell nehmen auch noch Herr Bröer, Herr Schmidt und Herr Prof. Dr. Reinfandt teil.

Wohnen und Pflege im Alter

Nächster Termin der Fachgruppe ist der 06. August ab 09:30 Uhr, der geplante Besuch der Einrichtung Stiftung Drachensee wird verschoben (Urlaubszeit). Die Fachgruppe trifft sich im Amt für Familie und Soziales, Raum 119a: Frau Klipp und/oder Frau Schultz werden über die Arbeit des Pflegestützpunktes und die Situation älterer Migrantinnen / Migranten berichten.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

7.2 Ausschüsse der Stadt

Herr Glüsing berichtet, dass in der Sitzung des Innen-und Umweltausschusses am 06. August 2013 das Thema „Nette Toilette“ behandelt wird.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

7.3 Aus den Ortsbeiräten

Ortsbeiratsbezirk Suchsdorf:

Herr Petsch berichtet, dass die Stadtteilbücherei demnächst in ein barrierefreies Gebäude umziehen soll; fraglich ist noch, ob es in dem Gebäude dann auch eine barrierefreie Toilette geben muss.

Ortsbeiratsbezirk Steenbek-Projensdorf:

Herr Mehlhorn berichtet, dass die bei der Umgestaltung des Nettomarktes eingeplanten Sitzgelegenheiten nun gestrichen wurden: Angeblich würden sich dort ansonsten eine „Trinkerszene“ etablieren.

Der Ortsbeirat macht sich für die Bänke stark; der Vorstand des Beirates wird dieses Ansinnen unterstützen.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

7.4 Andere Gremien und sonstige Veranstaltungen

a) Frau Scholz berichtet, dass die Gemeinde Molfsee eine Vorsorgemappe herausgegeben hat (Kosten 10 €).

b) Frau Schunke berichtet, dass sich der Rat für Kriminalitätsverhinderung Kiel im November mit dem Thema „Gewalt gegen ältere Menschen“ befassen wird. Die Veranstaltung wird nachmittags stattfinden.

c) Herr Klagge berichtet von einer Veranstaltung am 16. Juni 2013 im Landeshaus: Multiplikatoren mit Migrationshintergrund sollen Hilfe zur Selbsthilfe in ihrer Muttersprache anbieten.

d) Es hat ein erstes Treffen zur Vorbereitung des Sozialpolitischen Hearings zum Thema „Situation von Menschen mit psychischer Erkrankung und Behinderung in Kiel“ stattgefunden.

e) In der konstituierenden Sitzung der Ratsversammlung am 13. Juni 2013 wurde Herr Hans-Werner Tovar zum Stadtpräsidenten gewählt; sein Vertreter/seine Vertreterin sind Herr Vollborn und Frau Hirdes.

f) An der Verabschiedung der Stadtpräsidentin Frau Kietzer hat Herr Klagge als Vorsitzender des Seniorenbeirates teilgenommen. Für die dabei überreichte Karte und die freundlichen

Abschiedsworte hat sie sich schriftlich bedankt. Herr Klagge zitiert das entsprechende Schreiben von Frau Kietzer.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen.

TOP 8 Berichte aus den Ämtern und Betrieben

Keine Berichte.

TOP 9 Verschiedenes, Termine, Einladungen

a) Herr Klagge verweist auf die Auftaktveranstaltung im Landeshaus am 26. September 2013 ab 19 Uhr, zum Thema „Altersdiskriminierung“; als Referent ist Herr Henning Scherf eingeladen. Es melden sich 12 Mitglieder aus dem Gremium, die an dieser Veranstaltung teilnehmen würden; Herr Klagge wird in der Septembersitzung noch einmal nachfragen.

b) Der Vorsitzende bittet um Beachtung und Kenntnisnahme der als Tischvorlage verteilten Übersicht der „Zweckausgaben für die Arbeit des Seniorenbeirates“ (Ausgabenstand 01. Juli 2013) i.S.d. § 6, Absatz 2, der Geschäftsordnung.

c) Die nächste „Musik am Nachmittag“ findet am 22. Oktober 2013 statt. Vorschläge, welcher Chor hierzu eingeladen werden könnte, sind bitte an Herrn Klagge zu richten.

d) Frau Voß informiert, dass ab dem 13. August 2013, von 10 bis 11 Uhr, der Kurs „Aktiv 70+“ im Prof. v. Esmarch-Haus stattfindet.

e) Frau Packbier informiert über die Veranstaltung des Pflegestützpunktes „Darf Pflege auch eine Belastung sein?“. Termin ist der 22. August 2013 ab 16:30 bis ca. 18 Uhr; eine Anmeldung ist erforderlich.

Herr Klagge bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

gez. Jürgen Klagge
-Vorsitzender-

gez. Anja Schöler
-Geschäftsführung-